

# Schnell & schmerzfrei wieder zubeißen

**ZAHNERSATZ:** Computergesteuerte Implantologie beschleunigt und erleichtert das Behandlungsverfahren

Implantate sind in der Zahnmedizin seit Jahren ein bewährtes Therapiekonzept, wenn der eigene Zahn verloren gegangen ist. Durch neue computergesteuerte Verfahren ist es nun möglich, den eigentlichen operativen Eingriff so klein und schonend wie möglich zu gestalten. Der Zahnarzt Mirko Solderer gehört zu den Südtiroler Spezialisten für Implantologie.

## Was sind Zahnimplantate?

Mirko Solderer: Zahnimplantate sind künstliche Zahnwurzeln, meistens aus Titan, welche vom Implantologen in den Kieferknochen eingesetzt werden, wenn Zähne durch Karies, Parodontitis oder durch einen Unfall verloren gegangen sind.

## Welche Fortschritte hat die Implantologie in den vergangenen Jahren gemacht?

Mirko Solderer: Langzeitstudien haben gezeigt, dass Implantate nach 10 Jahren noch eine Überlebensrate von über 95 Prozent haben. Dies hat mit dazu beigetragen, dass sich die Implantologie stetig weiterentwickelt hat. Heute sind die Behandlungsverfahren wesentlich schonender, schneller und weniger kostenin-



Die computergesteuerte Implantologie gehört zu den innovativsten Methoden der Zahnmedizin. Shutterstock

tensiv. Auch die Nachsorge verläuft komplikationslos. Die neueste Methode ist die sogenannte computergeführte Implantologie. Sie ermöglicht durch eine 3-dimensionale Aufnahme des Kieferknochens und der Weichteile eine exakte Planung der Implantation am Computer. Dabei werden Implantatlänge, -position und -neigung festgelegt. Die Software schickt dann die Daten in ein Labor, das eine Schablone individuell für den jeweiligen Patienten anfertigt. Nach Ein-

bringung dieser Schablone kann dann die computergeplante Implantation in den Mund des Patienten übertragen werden. Der Eingriff erfolgt somit schnell und sicher.

## Eignet sich diese Methode nur bei zahnlosen Patienten?

Mirko Solderer: Diese Methode kann sowohl bei Patienten, die nur einen einzelnen Zahn ersetzen wollen, angewendet werden als auch bei Patienten, die eine komplette Bezahnung ersetzen müssen.

## Wie lange hält ein Implantat?

Mirko Solderer: Bei den Implantaten ist es wie bei den eigenen Zähnen. Bei entsprechender Pflege und Kontrolle können Implantate eine Lebensdauer von weit über 20 Jahren haben.

## Wie reagieren Menschen auf das neue „Lebensgefühl“ im Mund?

Mirko Solderer: Aus Angst und Unwissen warten Patienten oft viel zu lange auf diesen Schritt und wundern sich nach dem Eingriff wie problemlos sie diese neu gewonnene Lebensqualität erhalten haben.

## Welche sind die größten Sorgen der Patienten?

Mirko Solderer: Die größte Angst der Patienten beim Zahnarzt sind seit jeher die Schmerzen. Diese können heutzutage jedoch während der Behandlung vollkommen ausgeschaltet und in der Nachsorge auf ein Minimum beschränkt werden. Eine weitere Sorge ist die Dauer des Eingriffs. Die Behandlungszeit liegt für ein

## ZUR PERSON

Dr. Mirko Solderer



- ▶ Geboren: in Bozen
- ▶ Ausbildung: Studium Zahnmedizin in Innsbruck; Ausbildung zum Spezialisten in Parodontologie und Implantologie in New York und Wien
- ▶ Praxis: Zahnarztpraxis Dr. Solderer in Bozen, Sterzing und Kurtatsch Tel. 0471/40 21 71 [www.solderer.it](http://www.solderer.it)

einfaches Einzelzahnimplantat in geübten Händen meist unter der, welche für eine Zahnfüllung benötigt wird, also etwa 15 bis 20 Minuten. Herausnehmbare Provisorien sind ebenfalls kein Grund zur Sorge mehr. Dank der modernen Technologie und der genauen Planung verlässt der Patient mit einem festen Zahnersatz die Praxis.

## Stichwort Allergien.

Mirko Solderer: Titanimplantate werden in der Orthopädie und in der Zahnheilkunde schon sehr lange verwendet und zeichnen sich durch eine sehr gute Verträglichkeit aus. Eine Titanallergie ist aus rein immunologischer Sicht nicht bekannt. Eine Unverträglichkeit hingegen, ist nur in sehr seltenen Fällen festzustellen. Ein Test kann in dieser Frage Klarheit verschaffen. Dieser kann in örtlichen Labors einfach durchgeführt werden.

## Sind Implantate besser als echte Zähne?

Mirko Solderer: Nein, gerade deshalb sind eine tägliche Pflege sowie eine engmaschige und professionelle Kontrolle unabdingbar. Wenn jedoch die Zähne verloren sind oder nicht mehr gerettet werden können, sind Implantate in den meisten Fällen die Therapie der ersten Wahl.

© Alle Rechte vorbehalten

## AUF EINEM BLICK

### 7 Schritte zum Implantat

- ▶ Diagnostik: Modelle werden angefertigt, auf denen die optimale Zahnposition für den späteren Zahnersatz festgelegt werden. Hierbei kann, mit Rücksicht auf Funktion und Ästhetik, auf den Patientenwunsch eingegangen werden.
- ▶ Röntgen-Schablone: Auf Grundlage der zuvor festgelegten Zahnposition wird die Röntgen- bzw. Scanschablone angefertigt.
- ▶ Digitalisierung durch Doppelscan: Es werden 3D-Aufnahmen angefertigt, eine des Patienten und eine der Scan-Schablone. Diese werden dann am Computer synchronisiert.
- ▶ Behandlungsplanung: Die Implantate werden jetzt virtuell am Computer in die optimale Position gesetzt (im Bild).
- ▶ Implantat-Schablone: Anhand der gewonnenen Daten wird nun eine Implantationsschablon-



ne in zahntechnischen Speziallabors erstellt. Diese ermöglicht die exakte Positionierung der Implantate ohne zuvor Schnitte im Zahnfleisch machen zu müssen.

- ▶ Implantat-Insertion: Nach der Positionierung der Implantat-Schablone im Mund werden die Implantate gesetzt.
- ▶ Vorabanfertigung prothetischer Lösungen: Aufgrund der hohen Präzision dieser Methode ist es möglich, den festsitzenden, provisorischen Zahnersatz bereits vor der eigentlichen Zahnimplantation anzufertigen. Dieser wird gleich im Anschluss dem Patienten eingesetzt. Dies bedeutet: fixe Zähne am selben Tag. ©